

# ***Einschätzung der Mai-Nominierung***

## **Bundestrainer stärkt Kapitän den Rücken**

Olaf Neuenfeld baut auf Spielführer Sascha Ball und junge Akteure

Stuttgart/Wiesbaden. Faustball-Bundestrainer Olaf Neuenfeld führt seinen Verjüngungskurs fort und baut auf seinen Kapitän Sascha Ball. Das sind die Schlüsse, die seine im DTB-Info vom 7. Mai 2009 veröffentlichte Spieler-Liste zulässt. Trotz des offiziellen Charakters der Mitteilung betont der Bundestrainer, bis zum Ende des zweiten Nationalmannschafts-Lehrgangs am 14. Juni sei alles offen.

Die Benennung von acht Spielern bis Mitte Mai, sei nur eine Formalie, sagt Olaf Neuenfeld. Auch wenn weder die Spieler noch die Öffentlichkeit die Liste zu Gesicht bekommen sollten, habe er aber nicht irgendwelche Namen notiert. Niedergeschlagen hätten sich die Resultate des ersten Lehrgangs, der Mitte April in Stuttgart stattfand. „Es wurden die acht Spieler ausgewählt, die zu dem damaligen Zeitpunkt die Nase vorn hatten“, schrieb Neuenfeld im Faustball-Forum. Dasselbe sagte er offenbar der Vaihinger Kreiszeitung. Die schrieb am 14. Mai: „Er hat die Spieler gewählt, die beim ersten Vorbereitungslehrgang der Nationalmannschaft am besten abgeschnitten haben.“ Das stimmt, allerdings nur in sieben von acht Fällen. Kapitän Sascha Ball vom VfK Berlin nahm an diesem Lehrgang gar nicht teil. Er hatte sich beim Bundestrainer abgemeldet, um einen Familienurlaub anzutreten, wobei zunächst offen blieb, ob er überhaupt eine Einladung zum zweiten Lehrgang erhalten würde.

Trifft zu, was der Bundestrainer sagt, bestand überhaupt keine Notwendigkeit den Namen Sascha Ball bereits auf der geheimen Achter-Liste zu notieren. Dass er es trotzdem tat, ist als Vertrauensbeweis zu verstehen. Umso mehr, da den Eindrücken des auf der Anlage des TV Stammheim absolvierten Lehrgangs zufolge, Olaf Machelett vom TV Westfalia Hamm als achter Mann zu erwarten gewesen wäre.

Zur Erinnerung: Bei der Europameisterschaft 2008 an selber Stelle hatte anstelle von Sascha Ball überraschend Olaf Machelett die wichtigen Spiele bestritten. Für den Kapitän verlief die EM so unbefriedigend, dass er nach dem Gewinn der Bronzemedaille offen ließ, ob er der Nationalmannschaft weiter zur Verfügung stehen würde. Nun spricht aber neben der Erfahrung auch die zwischenzeitliche Entwicklung für den 29 Jahre alten Ball. Mit Hamm musste der um sechs Jahre jüngere Machelett einen Monat nach der EM absteigen. Schon aus einem Gefühl der Verbundenheit ging er mit dem Traditionsverein in die zweite Bundesliga. Hingegen stellen die Berliner deutsche Spitze dar und entwickeln sich in im Norden mehr und mehr zur dominierenden Mannschaft. Verteidiger Ball ist übrigens der einzige Spieler aus der Nord-Staffel, der auf der Liste steht. Bei der EM 2008 war ein Quartett aus dem Norden dabei. Während Machelett hinter den 25 Jahre alten Andreas Rothmaier vom TV Vaihingen/Enz zurückgefallen ist, steht in Christian Kläner (TV Brettorf) ein weiterer Abwehrspieler nicht zur Verfügung, weil er einen Australien-Aufenthalt eingelegt hat. Willm Engelke (MTV Hammah), der Angabenschläger der Europameisterschaft von Stuttgart, hatte gegen Ende der Feldsaison 2008 aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt erklärt.

Aus der Nationalmannschaft hat sich (kurz nach Veröffentlichung der Liste) auch Ole Hermanns vom TK Hannover zurückgezogen. Auch der inzwischen 32 Jahre alte Angreifer führte gesundheitliche Gründe an. 2008 hatte Hermanns ohnehin ausgesetzt, in den Jahren davor hatte er seinen festen Platz im Kader. So stehen für ihn am Ende der Nationalmannschafts-Karriere ein zweiter Platz bei Welt- und einer bei Europameisterschaften zu Buche, ebenso je eine Bronzemedaille bei einer WM, einer EM und bei den World Games 2005 in Duisburg.

Genau wie Ball und Hermanns zählt auch der Gießener Jan Hoffrichter, nach etlichen Jahren in der Bundesliga Nord beim aufstrebenden Süd-Verein TV Stammheim gelandet. Trotz der vielseitigen Verwendbarkeit des 28-Jährigen: Sein Name fehlt auf der nach zwei Trainingseinheiten und der Teilnahme an den Stuttgart Open erstellten Favoriten-Liste. Auf der Zuspieler-Position ist der 21 Jahre alte Marco Lochmahr vom Meister Vaihingen die Nase vorn, der U 18-Weltmeister Fabian Sagstetter vom Zweitligisten TV Schweinfurt-Oberndorf ist die Nummer zwei. Dass der Altersschnitt gegenüber 2008 um ein halbes Jahr gesunken ist, liegt vor allem an der Personalie Sagstetter.

Das Durchschnittsalter liegt nun bei 24 Jahren. Hinter dem zweifachen Familienvater Ball ist der spätberufene Angreifer Kolja Meyer mit 27 Jahren nun der nächstälteste. Wie die anderen Vaihinger ist den jüngsten Eindrücken zufolge auch er die Nummer eins auf seiner Position. An der Altersstruktur im Angriff hat sich nichts verändert, nur dass abgesehen vom zurückgetretenen Engelke auch Stefan Kombrecht (Offenburger FG/23 Jahre) keine guten Karten mehr hat. Stattdessen steht der vor einem Jahr nicht berücksichtigte Christian Erlenmayer (TV Unterhaugstett, 23 Jahre) auf der Liste. 2007 stand er bereits in Neuenfelds 10-er Kader für die In Niedersachsen ausgetragene Weltmeisterschaft. 2009 wäre Steve Schmutzler von der letztjährigen Überraschungsmannschaft MTV Rosenheim. In ihren Vereinen sind Schmutzler und Erlenmayer so etwas wie Alleinunterhalter. Bei Vaihingen trägt Meyer die Verantwortung. Unterstützt wird er vom 24 Jahre alten Michael Marx, der in der Nationalmannschaft fest für die rechte Abwehrseite vorgesehen ist.